



Heftige Diskussion, kaum Ergebnisse, aber eine Quintessenz: “Es muss etwas passieren.”  
Fotos: Licht

**Kandel – Die Bürgerinitiative Kandel Tempo 30 bekommt Verstärkung von der Politik – und umgekehrt. Die BI, nun unterstützt vom Grünen-Ortsverband, fordert Tempo 30 für die Ortsdurchfahrt der B 427 in Kandel und zusätzlich ein Durchfahrtsverbot für LKW.**

Der Gemeindeverband Bündnis 90/Die Grünen hatten zusammen mit der Bürgerinitiative aus der Rheinstraße zu einem Diskussionsabend in der Stadthalle geladen. Das Interesse war groß, sämtliche Plätze belegt.

Was in der Kandeler Rheinstraße begonnen hatte – der Versuch, Tempo 30 durchzusetzen – ist mittlerweile längst zu einem Thema auch für Anwohner anderer Eingangsstraßen und Durchgangsstraßen in Ortschaften wie Minfeld, Freckenfeld, Schaidt geworden – allesamt Straßendörfer. Die Anwohner der Einfallstraßen und Ortsdurchfahrten, die als Bundes- und Landesstraßen ausgewiesen sind, leiden unter der Zunahme des Straßenverkehrs und dessen Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit.

Zur Diskussion stellten sich Michael Cramer, Mitglied des Europäischen Parlaments und Sprecher der GRÜNEN im Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr, Jutta Blatzheim-Roegler, Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz und Sprecherin für Mobilität, Verkehr und



„Wutbürger seien sie alle, und auch Aktivisten“, sagte BI-Sprecher Christian Vedder. Man brauche ganz offensichtlich einen langen Atem, um Bürgerwünsche durchzusetzen. Vedder, nach eigener Aussage ein „ungeduldiger Mensch“, mahlen die bürokratischen Mühlen zu langsam. Dennoch schwor Vedder seine Mitstreiter leidenschaftlich auf einen weiteren und wohl auch längeren Kampf ein. Wenn alle zusammenhielten, gemeinsam aufstünden, würde sich dennoch etwas bewegen lassen. Diesem Aufruf schloss sich auch MdEP Michael Cramer mit Nachdruck an.

Die BI rüstet nun weiter auf: Die Homepage wird ausgebaut, der Staatskanzlei soll ein Besuch abgestattet werden, den Jutta Blatzheim-Roegler vorbereiten wird. Sogar in der Hauptstadt, im Umweltbundesamt, wollen die BI-ler vorstellig werden.

Für die Beteiligten war dieser Abend vielleicht ein Anfang und eine Plattform, in der sie sich äußern und ihre Beschwerden loswerden konnten – konkrete Ergebnisse gab es jedoch nicht. (cli)

Lesen Sie hierzu auch: **[Bürgerinitiative Rheinstraße “Kandel 30” empört – Stellungnahme der Stadt](#)**

[\[Show as slideshow\]](#)



